

Aktuelle Meldung

Deutscher IPv6-Gipfel soll Weichen für die Zukunft des Internet stellen

27. März 2009

Potsdam. Die Einführung der nächsten Internetgeneration ist das Thema beim zweiten Deutschen IPv6-Gipfel am Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik in Potsdam. Hochrangige internationale und deutsche Experten beraten am 14. und 15. Mai über internationale Vorgehensweisen auf Regierungs- und Wirtschaftsebene, um die Einführung des schnellen Internet zu fördern. „Schon jetzt ist absehbar, dass die derzeitige Technologie nicht ausreicht, um mit dem Wachstum des Internet mitzuhalten. Deshalb gilt es, schnellstmöglich einen gemeinsamen Weg für den Ausbau zu finden“, so der Vorsitzende des IPv6-Rates, Prof. Dr. Christoph Meinel.

Der erste Tag der Veranstaltung soll eine Übersicht über internationale IPv6-Strategien und deren Einsatz aus Sicht der Europäischen Kommission und verschiedener internationaler IPv6-Gremien geben. Zu den eingeladenen Gastrednern gehören hier Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Dr. Robert Kahn, einer der Erfinder des Internet.

Der Schwerpunkt des zweiten Tages liegt auf der Sicht internationaler Internet Service Provider, auf Einsatzstrategien im öffentlichen Bereich und unterschiedlichen aktuellen IPv6 Anwendungen. Zusätzlich wird parallel ein halbtägiges IPv6-Tutorium angeboten.

Am Abend des 14. Mai findet im Rahmen einer Galaveranstaltung im Berliner Museum für Kommunikation die Preisverleihung an die Gewinner des International IPv6 Application Contest 2009 statt. Gesucht wurden dabei innovative Anwendungen, die auf dem neuen Internetstandard IPv6 aufsetzen. Der Hauptpreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Der Deutsche IPv6-Gipfel wird ausgerichtet vom Deutschen IPv6 Rat und dem Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik an der Universität Potsdam. Der Deutsche IPv6 Rat ist eine nationale Abteilung des Internationalen IPv6 Forums und wurde als unabhängige Gruppe von Experten aus Industrie, Forschung, Politik und Verwaltung ins Leben gerufen. Der Vorsitzende des Gremiums ist Prof. Dr. Christoph Meinel, Direktor des Hasso-Plattner-Instituts. Hauptanliegen des Deutschen IPv6-Rates ist die Förderung und Unterstützung der neuen IPv6-Technologie. Dabei soll in Industrie, Politik und Öffentlichkeit ein Bewusstsein geschaffen werden für die drängende IPv4-Problematik und die Chancen, die sich durch den Einsatz der neuen IPv6-Technologie ergeben.

Weitere Informationen: www.ipv6council.de

Kurzprofil

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT Systems Engineering“ an – eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit 450 Studenten genutzt wird. Insgesamt 50 Professoren und Dozenten sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme.

Pressekontakt:

Hans-Joachim Allgaier, AllgaierCommunication, Tel.: 0331 55 09-119,
06081 57 76 30, Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 06081 96 25 17,
Mail: hansjoachim.allgaier@hpi.uni-potsdam.de, info@allgaiercommunication.de
Kontakt für Fotos, Illustrationen und Logos:

Katrin Augustin, Hasso-Plattner-Institut, Tel.: 0331 55 09-150,
Fax: 0331 55 09-169, Mail: katrin.augustin@hpi.uni-potsdam.de